

entschuldigt

# **Niederschrift**

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 09/14	Sitzungsdatum:	02.11.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:50 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer	Herkunft	Funktion	Bemerkung
Herr Früchtenicht, Klaus - SPD		Ausschussvorsitzender	
Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE		Ausschussmitglied	
Herr König, Rolf - SPD		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜ	NE	Ausschussmitglied	
Herr Quast, Andreas - CDU		Ausschussmitglied	
			als Vertreter für
Herr Radon, Christopher - CDU		Ausschussmitglied	Arnold Hatje
Herr Stümer, Henry - CDU		Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Thormählen, Peter - FDP		Ausschussmitglied	
Herr Unger, Stefan - SPD		Ausschussmitglied	
Herr Krügel, Roland		Bürgermeister	
Frau Grün, Marion - Verwaltung		Verwaltungsmitarbeiterin	
Herr Lutz, Rainer - Verwaltung		Amtsleiter	
Herr Oppermann, Claudius - Ve	rwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Ve	erwaltung	Verwaltungsmitarbeiter	
Frau Haase, Steffi - Verwaltung		Protokollführerin	
Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜI	NE	Gast	Ratsmitglied
Herr Schopnie, Heinrich			Seniorenbeirat
Es fehlt entschuldigt:			

# **Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender

Herr Hatje, Arnold - CDU

ТОР	Betreff	Vorlage
Öffent	licher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/09/736
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms	VO/09/729

BA 09/14 Seite: 1/6

6	B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/09/735
7	Haushaltsentwurf 2010	VO/09/731

#### Öffentlicher Teil

# TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Abstimmungserge	bnis:	
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Der Vorsitzende Herr Früchtenicht eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest sowie die form- und fristgerechte Einladung. Herr Früchtenicht möchte wissen, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt. Herr Radon schlägt vor, den Tagesordnungspunkt "Haushaltsentwurf 2010" von der Tagesordnung abzusetzen. Er betont, dass die entsprechenden Unterlagen seiner Fraktion erst am Mittwoch vorlagen, diese jedoch bereits am Dienstag planmäßig ihre Fraktionssitzung durchgeführt hat, es also für sie keine Beratungszeit gab. Herr Krügel macht den Vorschlag, dass in der Sitzung der Haushaltsentwurf gemeinsam durchgesprochen wird und die Beschlussfassung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Frau Clauß teilt mit, dass sie die CDU - Fraktion sehr gut verstehen kann und betont, dass die Beschlussfassung im Bau- und Planungsausschuss (z.B. Sondersitzung) erfolgen sollte. Herr Radon erklärt sich mit dem Vorschlag von Herrn Krügel einverstanden.

<u>Herr Früchtenicht</u> schlägt vor, dass der Tagesordnungspunkt "B - Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -" als TOP 6 und der Tagesordnungspunkt "Haushaltsentwurf 2010" als TOP 7 beraten werden.

<u>Herr Krügel</u> stellt außerdem fest, dass der TOP 8 "Bericht der Verwaltung" mangels Inhaltes entfallen kann.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

# TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Herr Nitsche berichtet, dass er Herrn Lutz am 05.10.2009 auf die "Schwennesenstraße" als Baustraße für die Straßenbaumaßnahme in der "Von - Helms - Straße" angesprochen hat. Inhalt dieses Gesprächs war die Kostenbeteiligung der Stadt Tornesch für die Instandsetzungsarbeiten in der "Schwennesenstraße". Herr Nitsche ergänzt, dass er Herrn Lutz in einem Brief um die schriftliche Bestätigung dieses Gesprächs gebeten hat und noch auf eine Antwort wartet. Herr Lutz führt aus, dass er den Brief am Freitag (30.10.2009) erhalten hat und am Montag (02.11.2009) Urlaub hatte. Aus diesem Grund wurde der Brief bisher von ihm noch nicht beantwortet, er sagt dies Herrn Nitsche jedoch umgehend zu und bestätigt schon jetzt den Inhalt des Gesprächs, das heißt eine Kostenbeteiligung der Stadt ist denkbar, allein über die Höhe ist noch nichts gesagt.

### Frau Lützow stellt die folgenden Fragen:

- 1. Gibt es einen voraussichtlichen Termin für die Bauarbeiten des neuen Sportplatzes am Großen Moorweg ?
- 2. Gibt es schon eine Ausschreibung für den Verkauf des Sportplatzgeländes an der Friedlandstraße bzw. gibt es einen Käufer ?

BA 09/14 Seite: 2/6

3. Gibt es in Tornesch eine gültige Sportstättenförderungssatzung ? Und wenn ja, wird sie im Regelfall angewandt ? Und wird sie auch auf den großen Sportplatz am Großen Moorweg angewandt werden ?

Herr Krügel beantwortet die Fragen mit nein.

<u>Herr Heinitz</u> schildert die schwierige Verkehrssituation im Pappelweg. Die Verwaltung sagt zu, dass das Thema mit der Baufirma und der Polizei erörtert wird und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird. Gleichzeitig sagt <u>Herr Krügel</u> zu, dass er das Ordnungsamt zu verstärkten Kontrollgängen anweisen wird.

Möller möchte wissen, warum die Anwaltsschreiben im Rechtsstreit "Semmelhaack/Stoss" veröffentlicht wurden bzw. zur Sitzung des Bau-Planungsausschusses im Sitzungssaal ausgelegt wurden. Außerdem fragt er an, ob die Abtrennung des Lindenwegs erst nach der Fertigstellung der K 22 erfolgt und ob die Entscheidung durch den Bau- und Planungsausschuss erfolgen wird. Zur ersten Frage betont Herr Krügel, dass es sich dabei um ein Büroversehen handelt. Herr Radon teilt zur zweiten Frage mit, dass die Entscheidung im Bau- und Planungsausschuss getroffen wird. Frau Clauß und Herr Thormählen äußern ihren Unmut über das von Herrn Krügel erwähnte Büroversehen. Herr Früchtenicht erklärt, dass er Herrn Krügels Ausführungen glaubt. Frau Clauß teilt mit, dass ihre Fraktion den Landesdatenschutzbeauftragten eingeschaltet hat. Herr Stoss fordert Herrn Krügel auf, eine Stellungnahme abzugeben.

## **TOP 3** Bericht der Verwaltung

Herr Lutz erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung für die Zuhörer/innen.

Frau Clauß möchte zum Punkt "Energiekonzept Tornesch - Ost" wissen, warum die Stadtwerke Tornesch GmbH und nicht die Stadt Tornesch Auftraggeberin für dieses Konzept ist. Sie stellt fest, dass sie darin einen Konflikt sieht. Auf der einen Seite will und muss die Stadtwerke Tornesch GmbH Energie verkaufen und auf der anderen Seite will die Stadt Tornesch Energie einsparen. Frau Clauß möchte außerdem wissen, wer sich hinter der Firma ESN verbirgt. Herr Krügel sagt den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Auflistung als Anlage zur Sitzungsniederschrift zu. Frau Clauß fordert eine genauere Trennung zwischen der Stadt Tornesch und der Stadtwerke Tornesch GmbH. Herr Stümer führt aus, dass er im Energiekonzept der Firma ESN keine Bindung für die Stadt erkennt. Herr Früchtenicht bemerkt, dass er dies genauso sieht. Herr Thormählen schlägt vor, dass die Stadt 2 bis 3 Firmen beauftragt ein Energiekonzept für Tornesch - Ost zu erstellen.

<u>Herr Krügel</u> ergänzt den "Bericht der Verwaltung" wie folgt: die Unternehmensgruppe Semmelhaack hat am 30.10.2009 die Hochhäuser an der Pommernstraße erworben.

Anmerkung der Verwaltung: Die IPP ESN Power Engineering GmbH ist ein Joint Venture aus ESN (51 %) und IPP (49 %). An der ESN ist die Service Plus Entsorgung und Umwelt GmbH Neumünster mit 47,5 % beteiligt, welche eine Tochter der E.ON Hanse AG ist. Die restlichen 52,5 % setzen sich aus den folgenden Anteilen zusammen: 27,5 % ESN Beteiligungs GmbH und 25 % Stadtwerke Kiel AG.

# TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

<u>Herr Lutz</u> teilt auf Anfrage von <u>Herrn Stümer</u> mit, dass Anfang 2010 der 1. Bericht zum Einsatz des Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessgerätes den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses vorgelegt wird.

BA 09/14 Seite: 3/6

<u>Herr Stümer</u> fragt an, ob die Werbeanlage an der Ahrenloher Straße 20 - 22 genehmigt ist. Er stellt fest, dass diese sehr groß und hell ist und befürchtet, dass die Linksabbieger aus der Wilhelmstraße durch die Werbeanlage in Bezug auf den Fuß- und Radverkehr auf der Ahrenloher Straße abgelenkt sind. <u>Herr Krügel</u> teilt mit, dass für die Werbeanlage eine Baugenehmigung vorliegt, er sagt jedoch eine Prüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung zu.

<u>Herr Oppermann</u> teilt auf Anfrage von <u>Frau Clauß</u> mit, dass der Kreis bauordnungsrechtlich für die Einhaltung der Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen zuständig ist. Er sagt zukünftig auch wieder eine verstärkte Prüfung durch die Verwaltung, sprich seine Person, zu.

TOP 5 Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße Änderung des Bauprogramms

#### Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Änderung des Bauprogramms für die Erneuerung der Wilhelm- und Heimstättenstraße in der Weise, dass der bisher vorgesehene 3. Bauabschnitt, Erneuerung Norderstraße bis Pommernstraße einschl. westl. Geh- und Radweg Wilhelmstraße zwischen der Ahrenloher Straße und der Pommernstraße, zunächst nicht durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

### Beratungsverlauf:

Herr Lutz erläutert die Sitzungsvorlage.

TOP 6 B-Plan 22, 4. Änderung "Denkmalstraße - Kaffeetwiete"
- Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -

#### **Beschluss:**

- 1. Für das Gebiet nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. 90 m und nordwestlich der Denkmalstraße in einer Tiefe von ca. 120 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 4. Änderung des Bebauungsplans 22 aufgestellt. Planungsziel ist die Bereitstellung weiterer Wohnbauplätze.
- 2. Die Ausarbeitung der Aufhebung erfolgt durch den Fachdienst Planung in Zusammenarbeit mit dem Büro Maysack-Sommerfeld-Stadtplanung.
- 3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

## Beratungsverlauf:

Herr Oppermann erläutert die Sitzungsvorlage.

<u>Herr Stümer</u> regt an, dass die Darstellung im Flächennutzungsplan von derzeit "Dorfgebiete" zu "Allgemeine Wohngebiete" angepasst wird. <u>Herr Krügel</u> sagt dies zu. <u>Herr Thormählen</u> führt aus, dass er gegen die weitere Bebauung in Esingen ist, er schlägt vor, dass sich die Stadt auf die Bebauung in Tornesch - Ost konzentriert. Außerdem sieht er im

BA 09/14 Seite: 4/6

Verwaltungsvorschlag ein Kopplungsgeschäft, da der Grundstückseigentümer auch Grundstücke besitzt, die für den neuen Sportplatz am Großen Moorweg von Interesse für die Stadt sind. Frau Clauß schließt sich den Ausführungen von Herrn Thormählen an. Herr Früchtenicht teilt mit, dass die SPD - Fraktion der geplanten Bebauung zustimmen wird. Er bemerkt, dass dies in seinen Augen eine Lückenbebauung darstellt. Herr Quast regt an, dass bei der Umwandlung zum "Allgemeinen Wohngebiet" der Abstand der Bebauung zur Pinneberger Straße (L 107) in Bezug auf Lärmschutz geprüft werden sollte. Frau Clauß fordert einen Grundsatzbeschluss wie mit solchen und ähnlichen Bauwünschen umzugehen ist und erklärt, dass sie es ablehnt, eine Einzelfallentscheidung zu treffen. Herr Quast "Ortsgestaltungssatzung Esingen" beantragt. das Thema Bau-Planungsausschuss beraten wird. Herr Krügel sagt dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

## TOP 7 Haushaltsentwurf 2010

## Beratungsverlauf:

Herr Lutz stellt die Vorlage vor.

Herr Stümer fordert zu den Positionen Stromkosten und Heizkosten die genaue Angabe der Preise und Verbrauchsmengen für das laufende Jahr 2009 und das letzte Jahr 2008. Herr Nellissen ergänzt die Forderung um die Angaben zu den Raumgrößen die beheizt bzw. beleuchtet wurden zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Herr Lutz betont, dass diese Zahlen kurzfristig nicht zu liefern sind. Er berichtet, dass die Mitarbeiterin Frau Grün aus dem Bau- und Umweltamt mit dieser Aufgabe betraut werden soll und die Zahlen zu den Haushaltsberatungen 2011 vorlegen wird. Frau Clauß bemängelt, dass diese Diskussion seit der Einführung der Budgetierung vor etwa 10 Jahren geführt wird. Herr Rechter teilt mit, dass es bis zum Jahr 2006 eine Auflistung gibt, diese jedoch aufgrund von Personalmangel nicht fortgeschrieben wurde. Auf die Nachfrage von Herrn Unger, was die Verwaltung zur nächsten Sitzung liefern wird, erklärt Herr Rechter, dass die Verbräuche für die Jahre 2008 und 2009 vorgelegt werden. Herr Quast möchte wissen, ob die fehlenden Zahlen ab 2006 zum nächsten Jahr bereit gestellt werden. Herr Krügel sagt dies zu.

### Haushaltsstelle 130.960 "Erweiterungsbauten an den Feuerwachen"

<u>Herr Krügel</u> berichtet, dass eine zeitgleiche Erweiterung an beiden Feuerwachen geplant ist. Er teilt mit, dass die Planung in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vorgestellt wird.

### Haushaltsstelle 771.9351 "Erwerb von Fahrzeugen"

<u>Frau Clauß</u> und <u>Herr Nellissen</u> fordern von der Verwaltung eine Auflistung zum Fuhrpark des Bauhofes der Stadt Tornesch. Darin soll der Bestand und eine Prognose für die nächsten Jahre dargestellt werden. <u>Herr Rechter</u> sagt das Erstellen einer entsprechenden Liste zu.

**Anmerkung der Verwaltung:** Eine entsprechende Auflistung wurde zwischenzeitlich durch Herrn Rechter verschickt.

Die Ausschussmitglieder einigen sich auf die Vorverlegung der nächsten Sitzung des Bauund Planungsausschusses vom 07.12.2009 <u>auf den 30.11.2009</u>.

BA 09/14 Seite: 5/6

gez. Früchtenicht	gez. Haase	
Vorsitzender	Protokollführerin	

BA 09/14 Seite: 6/6